

Warenursprung und Präferenzen in der Textil- und Bekleidungsindustrie

am 10. Juni 2020 | Gesamtmasche e. V. | Stuttgart

Inhalt:	Bestimmung und Nachweis des präferenziellen Ursprungs in der Praxis speziell für die Textil- und Bekleidungsindustrie
Zielgruppe:	Mitarbeiter, die mit dem Thema Zollpräferenzen befasst sind, sowie Mitarbeiter in Einkauf und Vertrieb
Referent:	Dipl.-Vw. Silvia Jungbauer, GESAMTMASCHE e. V., Stuttgart

Der präferenzielle Ursprung bietet insbesondere in der Textil- und Bekleidungsindustrie die Möglichkeit, hohe Zollkosten einzusparen. Gleichzeitig stellt die wachsende Zahl unterschiedlicher Präferenzregelungen immer höhere Anforderungen an die Nutzer von Zollpräferenzen.

Immer mehr bilaterale Abkommen mit abweichenden Regeln und Veränderungen bei den einseitigen Zollzugeständnissen der EU bilden einen komplexen Rahmen, der in der täglichen „WuP“-Praxis zu berücksichtigen ist. Unser Seminar vermittelt wichtige Grundlagen der Ursprungsbestimmung einschließlich der Kumulierung und gibt einen Überblick über verschiedene Formen des Ursprungsnachweises.

INHALT

1. Wozu Präferenzen?
2. Präferenzabkommen im Überblick
3. Ursprungsbestimmung nach Listenregeln
4. Kumulierung
5. Toleranzen und wichtige Sonderregeln
6. Ursprungsnachweis

Termin:

10. Juni 2020, 10:00 bis 11:30 Uhr.

Gebühr:

EUR 50,-- (Mitglieder) / EUR 110,-- (Nicht-Mitglieder)

Registrierte Teilnehmer erhalten rechtzeitig vor dem Webinar einen Zugangs-Link und im Anschluss die Präsentation.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis spätestens 5. Juni 2020 unter www.gesamtmasche.de/veranstaltungen zum Webinar an. Es gelten die dort vermerkten Teilnahmebedingungen.
